

Pressemitteilung vom 8. November 2022

## Pendlerrechnung: Fast 140 000 Menschen pendeln zur Arbeit in die Stadt Bremen

BREMEN – Im Jahr 2021 pendelten 139 002 Menschen aus anderen Gemeinden Deutschlands zur Arbeit in die Stadt Bremen, umgekehrt sind 60 640 Einwohner:innen Auspendler:innen, das heißt sie gehen in einer anderen Gemeinde ihrer Arbeit nach. Auch Bremerhaven hat einen positiven Pendelsaldo: 29 087 Menschen pendeln ein, 15 430 pendeln aus.

Dies zeigt der neue Pendleratlas (<https://pendleratlas.statistikportal.de>) der statistischen Ämter der Länder, mit dem die Ergebnisse der Pendlerrechnung deutschlandweit interaktiv dargestellt werden. Hier können Interessierte die Pendelverflechtungen zwischen einzelnen Städten und Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden abrufen. Die Pendlerrechnung basiert auf Auswertungen des Wohn- und Arbeitsortes. Die Ergebnisse stellen daher die potentielle Mobilität der Pendelnden dar. Der Weg zum Arbeitsort muss nicht zwangsläufig täglich zurückgelegt werden.

Die meisten Einpendler:innen kommen aus den direkt angrenzenden Gemeinden in die Städte, aber auch größere Entfernungen werden zurückgelegt. So gehört die Stadt Oldenburg zu den 10 größten Einpendelgebieten der Stadt Bremen (3 851 Einpendelnde). In Bremerhaven zählt neben den Umlandgemeinden auch die Stadt Bremen zu den 10 wichtigsten Einpendelgebieten (2 750 Einpendelnde). Deutlich mehr Menschen aber leben in Bremerhaven und arbeiten in der Stadt Bremen (3 808 Auspendelnde).

Deutschlandweit pendelten 23,8 Millionen Menschen über die Grenzen ihres Wohnortes hinweg zur Arbeit. Nach München (503 578 Personen), Frankfurt am Main (445 254 Personen) und Hamburg (426 921 Personen) pendelten die meisten Personen. Am stärksten wurde zwischen Berlin und Potsdam gependelt: Der Pendelfluss insgesamt über beide Richtungen umfasste 41 349 Pendelnde, davon pendelten 23 056 von Potsdam nach Berlin und 18 293 von Berlin nach Potsdam.

Abbildung 1  
Bildschirmausschnitt aus dem Pendleratlas Deutschland: Ein- und Auspendelnde in Bremerhaven 2021

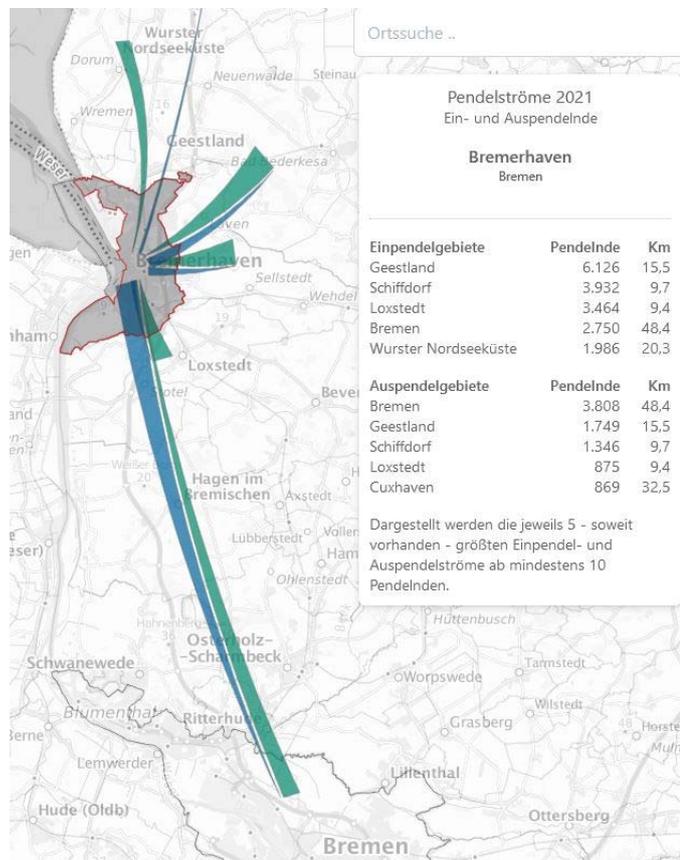
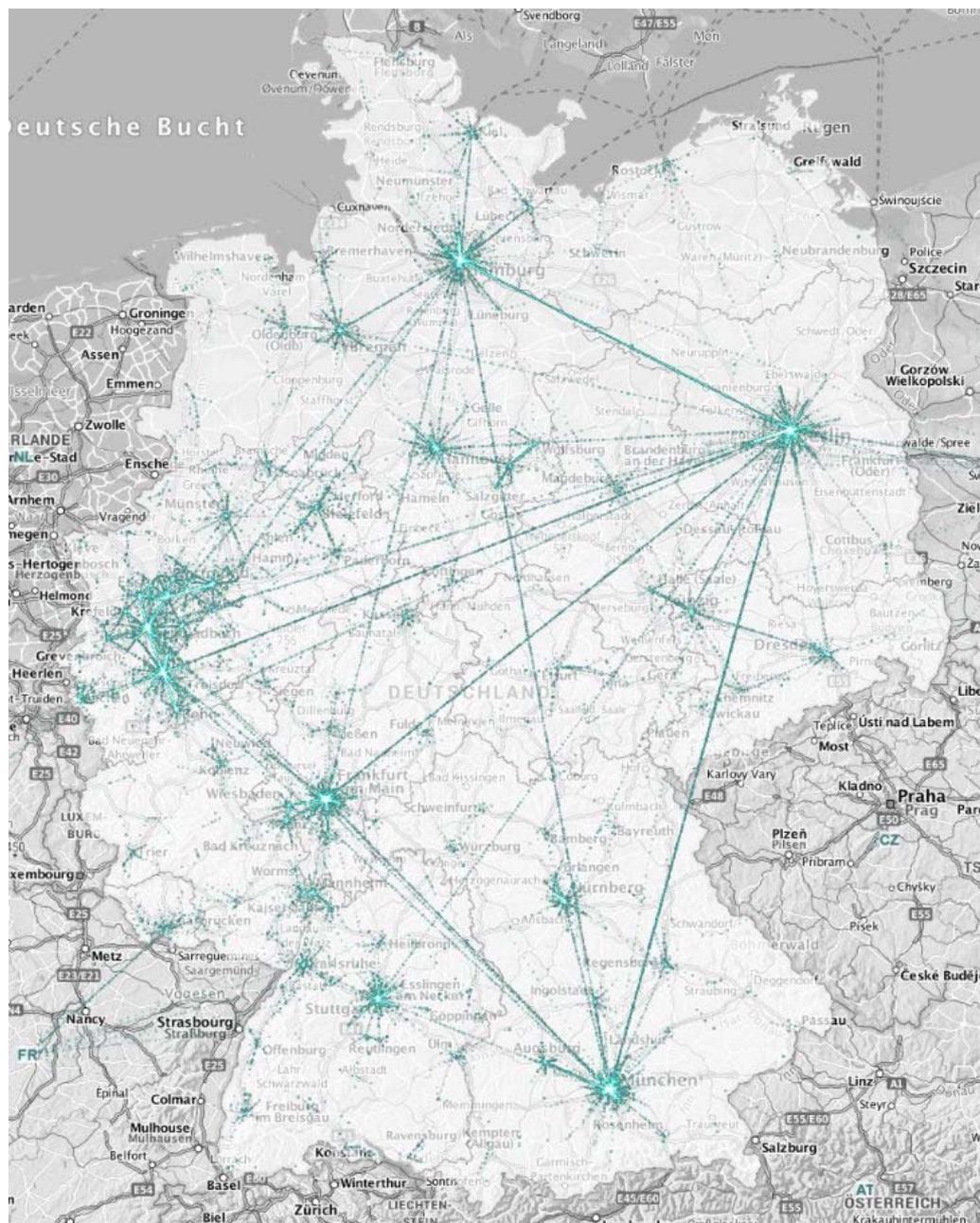


Abbildung 2  
Bildschirmausschnitt aus dem Pendleratlas Deutschland: Einpendelströme 2021 in  
Deutschland ab 1 000 Einpendelnde



Am heutigen Welttag der Stadtplanung werden mit dem Pendleratlas die Ergebnisse der Pendlerrechnung der Länder erstmalig tief regionalisiert für alle Gemeinden Deutschlands bereitgestellt. Für Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Thüringen werden Ergebnisse für Gemeindeverbände gezeigt. Alle deutschlandweiten regionalen Ergebnisse stehen auch zum Download in der Regionaldatenbank Deutschland zur Verfügung (<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/statistic/19321>).

Weitere Auskünfte erteilt:  
Gregor Lemmermann  
Telefon: (0421) 361 2140  
E-Mail: [gregor.lemmermann@statistik.bremen.de](mailto:gregor.lemmermann@statistik.bremen.de)